

## Unser Angebot zur Roses Revolution:

- Wir hören Ihnen zu, wenn Sie über das Erlebte sprechen möchten.
- Wir begleiten Sie, wenn Sie eine Rose niederlegen möchten.
- Wir helfen Ihnen, einen Geburtsbericht zu schreiben, falls Sie das möchten.
- Wir bringen Frauen zusammen, die Ähnliches erlebt haben und sich über ihre Erfahrungen austauschen möchten.

Wenn Sie rund um die Roses Revolution eine persönliche Beratung oder Begleitung möchten, wenden Sie sich bitte an eine der Schwangerenberatungsstellen im Landkreis.

### Die Schwangerenberatungsstellen bieten Ihnen jederzeit Beratung und Unterstützung bei:

- belastenden oder traumatischen Geburtserfahrungen
- Krisen rund um die Geburt
- Fehlgeburt oder Totgeburt
- Psychischer Belastung rund um die Geburt
- und bei vielem mehr

ROSES REVOLUTION



**SCHIFRA**  
Netzwerk Schwangerschaft

ein Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen im Landkreis Ravensburg:

- Katholische Schwangerenberatung der Caritas
- pro familia Ravensburg
- Hebammen im Landkreis Ravensburg
- Seelsorge
- Frühförderstelle Mobile



**Caritas**  
**Bodensee-Oberschwaben**

### Katholische Schwangerschaftsberatung

Seestraße 44, 88214 Ravensburg  
Telefon 0751 362560

[ksb-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:ksb-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

Marienplatz 11, 88299 Leutkirch  
Telefon 07561 90660

[ksb-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:ksb-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

[www.caritas-bodensee-oberschwaben.de](http://www.caritas-bodensee-oberschwaben.de)

**pro familia**

**Ravensburg**

Beratungsstelle Grüner Turm

Grüner-Turm-Straße 14  
88212 Ravensburg

Telefon 0751 243 43

[www.profamilia.de/ravensburg](http://www.profamilia.de/ravensburg)  
[ravensburg@profamilia.de](mailto:ravensburg@profamilia.de)



*Roses  
Revolution*

**AM 25. NOVEMBER**

ist der jährliche Aktionstag gegen  
Gewalt und Respektlosigkeit in der Geburtshilfe



*Stoppt Gewalt  
in der Geburtshilfe*

Der weltweite Aktionstag möchte zu einer respektvollen Geburtshilfe aufrufen. Im Landkreis Ravensburg wird die Aktion von Schifra – dem Netzwerk Schwangerschaft unterstützt.

## Jede Frau hat das Recht auf eine würdevolle und respektvolle Behandlung.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spricht sich klar gegen Geringschätzung und Misshandlung unter der Geburt aus: „Jede Frau hat das Recht auf den bestmöglichen Gesundheitsstandard. Darin inbegriffen ist das Recht auf eine würdevolle und wertschätzende Gesundheitsversorgung im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt sowie das Recht, frei von Gewalt und Diskriminierung zu leben.“<sup>1</sup>

### Ziel jeglicher Bemühungen vor, während und nach einer Geburt muss sein, die Gesundheit von Mutter und Kind zu erhalten und zu stärken.

Die Frau und ihr Wohlbefinden soll dabei im Mittelpunkt der Betreuung stehen. Eine frauenzentrierte Betreuung ist gekennzeichnet von:

- Wahlmöglichkeiten und informierten Entscheidungen
- Persönlicher Kontrolle, Mit- und Selbstbestimmung
- Kontinuität und partnerschaftlicher Betreuung
- Anerkennung der persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen der Frau
- Einbezug ihrer Bedürfnisse und Erwartungen<sup>2</sup>

## Nicht alle Frauen erinnern sich gerne an die Geburt ihres Kindes.

Auch wenn das Kreißsaalteam eine Frau so gut wie möglich betreut, kann es zu Komplikationen und einer schwierigen Geburt kommen. Häufig sind es strukturelle Gründe, die zu Unzufriedenheit führen. Vor allem Personalmangel und Zeitdruck bewirken, dass manche Frauen sich nicht ausreichend betreut oder übergangen fühlen. Manche zweifeln an der Notwendigkeit der ergriffenen Maßnahmen (z.B. PDA, Kaiserschnitt) und/oder werden im Vorfeld nicht ausreichend informiert. Der Deutsche Hebammenverband benennt deshalb die strukturelle Verbesserung der klinischen Geburtshilfe als notwendige Maßnahme für eine effektive Gewaltprävention.

Dennoch: Nicht jede Handlung lässt sich durch strukturelle Probleme rechtfertigen.

### Gewalt in der Geburtshilfe kann sein:

- Verbale oder körperliche Gewalt
- Maßnahmen gegen den eigenen Willen oder ohne vorherige Aufklärung
- Verweigerung von Behandlung oder Betreuung
- Behandlung ohne (ausreichende) Schmerzmittel
- Verletzung der eigenen Privatsphäre
- Nötigung und vieles mehr

**Sie sind damit nicht allein.**

**Wir hören Ihnen zu und sind für Sie da.**

<sup>3</sup> DHV, 2018: Gewalt in der Geburtshilfe darf nicht sein.

## Die Roses Revolution findet jedes Jahr am 25. November statt.

Frauen legen, als Ausdruck des Protests, Rosen und ihren Geburtsbericht oder einen Brief an die Geburtshelfer\*innen nieder, dort wo ihr Kind geboren wurde. Wenn gewünscht kann der Brief und/oder ein Foto der niedergelegten Rose im Internet veröffentlicht werden.

Informationen zur Roses Revolution, die Möglichkeit zur Teilnahme und Vernetzung mit anderen Betroffenen unter:

- [www.facebook.com/RosesRevolutionDeutschland](http://www.facebook.com/RosesRevolutionDeutschland)
- <https://www.traumageburtev.de/Roses-Revolution-Day/>

### Weitere Unterstützung finden Sie unter:

- [www.hilfetelefon-schwierige-geburt.de](http://www.hilfetelefon-schwierige-geburt.de)  
Telefon 0228 9295 9970
- [www.mother-hood.de](http://www.mother-hood.de)
- [www.gerechte-geburt.de](http://www.gerechte-geburt.de)
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen  
Telefon 08000 116 016

<sup>1</sup> WHO, 2015: Vermeidung und Beseitigung von Geringschätzung und Misshandlung bei Geburten in geburtshilflichen Einrichtungen.

<sup>2</sup> Bundesministerium für Gesundheit, 2017: Nationales Gesundheitsziel. Gesundheit rund um die Geburt.